

Stadt Heidelberg  
Dezernat II, Tiefbauamt

**Neckarufertunnel  
"Bautechnik und Bauverfahren beim  
Tunnelbauwerk"  
"Geologische und hydrogeologische  
Beurteilung"  
Information über die Zwischenergebnisse  
der Machbarkeitsstudie**

## Informationsvorlage

| Beratungsfolge                           | Sitzungstermin | Behandlung | Kenntnis genommen                                   | Handzeichen |
|--|----------------|------------|---|-------------|
| Bauausschuss                             | 06.05.2008     | Ö          | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein |             |
| Bezirksbeirat Altstadt                   | 04.06.2008     | Ö          | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein |             |
| Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss | 10.06.2008     | Ö          | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein |             |
| Gemeinderat                              | 23.07.2008     | Ö          | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein |             |

**Inhalt der Information:**

*Der Bauausschuss, der Bezirksbeirat Altstadt, der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss und der Gemeinderat nehmen von der Information Kenntnis.*

## I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

| Nummer/n:<br>(Codierung) | + / -<br>berührt: | Ziel/e:  |
|--------------------------|-------------------|--|
| SL 1                     | +                 | <p>Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt bewahren.</p> <p><b>Begründung:</b><br/>Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudien bestätigen und konkretisieren die diesbezüglichen Potenziale.</p> |
| SL 7                     | +                 | <p>Leitbild „Stadt am Fluss“ berücksichtigen.</p> <p><b>Begründung:</b><br/>Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudien bestätigen und konkretisieren die diesbezüglichen Potenziale.</p>   |
| SL 11                    | +                 | <p>Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern.</p> <p><b>Begründung:</b><br/>Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudien bestätigen und konkretisieren die diesbezüglichen Potenziale.</p>          |
| MO 2                     | +                 | <p>Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr.</p> <p><b>Begründung:</b><br/>Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudien bestätigen und konkretisieren die diesbezüglichen Potenziale.</p>                                 |

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



## II. Begründung:

### Neckarufertunnel

#### Allgemeines:

Bei einer Vertiefung der Machbarkeitsstudie für das Tunnel-Projekt waren die im Jahr 1997 und 2001 durchgeführten Untersuchungen zusammenzufassen und mit neueren Daten zu ergänzen.

### 1. Bautechnik und Bauverfahren beim Tunnelbauwerk

Im tunnelbautechnischen Teil setzte das **Ingenieurbüro Bung** aus Heidelberg seine Studien aus den Jahre 2001 fort.

In einem Ergänzungsauftrag zu früheren Ergebnissen wurden in einem Zwischenbericht aktualisierte Planungsaussagen zu folgenden Themen vorgelegt:

- Planungsgrundlagen
- Bautechnische Ausführung
- Tunnelsicherheit
- Verkehrsführung während der Bauzeit

Auszüge aus dieser Machbarkeitsstudie sind in Anlage 1 beigefügt.

## **2. Geologische und hydrogeologische Beurteilung**

Um die Machbarkeit zu vertiefen und bei dieser Beurteilung die Ergebnisse aus modernsten Verfahren in digitalen Berechnungsmodellen und räumlicher und bewegter Visualisierung auswerten zu können, waren folgende Aufgaben zu bearbeiten:

- Baugeologische und geotechnische Baugrundbeurteilung
- Hydrogeologische Beurteilung und Strömungsberechnungen
- Modellierung und 3D-Visualisierung des Bauwerkes sowie des geologischen und hydrogeologischen Umfeldes
- Bautechnische Beratung für den Tunnelbau aus den o. g. Gesichtspunkten

Dieser Beratungsauftrag wurde an die **Gruppe 3G Geotechnik Graz** vergeben. In diesem Ingenieurbüro sind die Vorstände der Institute für Bodenmechanik und Grundbau sowie für Felsmechanik und Tunnelbau der Technischen Universität Graz aktiv tätig. Das Einbeziehen beider Fachkompetenzen ist bei der Planung und Ausführung des Neckarufertunnels von besonderer Bedeutung, da das Bauwerk sowohl im Fels wie auch im Lockergestein zum liegen kommt.

Ein Bericht über den Bearbeitungsstand und die Darstellung erster Ergebnisse finden Sie in der Anlage 2.

gez.

Prof. Dr. Raban von der Malsburg

| <b>Anlagen zur Drucksache:</b> |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Lfd. Nr.</b>                | <b>Bezeichnung</b>                             |
| A 1                            | Bautechnik und Bauverfahren beim Tunnelbauwerk |
| A 2                            | Geologische und hydrogeologische Beurteilung   |